

München, den 29.10.2021

ANTRAG: Nicht mehr genutzte KFZ-Spur als Radweg nutzen

Der BA 5 möge beschließen

Der Bezirksausschuss Haidhausen und der Bezirksausschuss Berg am Laim fordern die Stadt auf, die ungenutzte Kfz-Spur auf der Berg-am-Laim Straße vor dem Haidenauplatz (ehemalige rechte Abbiegerspur) provisorisch z.B. mittels einer Rampe am Beginn der ehemaligen Abbiegespur als Radweg nutzbar zu machen.

Der BA greift hier die bisherigen Diskussion zu dieser Stelle auf und bittet um provisorische Umsetzung der Lösung, die schon im Jahr 2017 vom Bezirksausschuss beschlossen wurde.

Der Bezirksausschuss bittet das Mobilitätsreferat

- im Lichte der Verzögerungen in der Planung der zweiten S-Bahn-Stammstrecke (neue Planfeststellung)
- weil Geh- und Radweg die vorgeschriebene Mindestbreite deutlich unterschreiten

seine ablehnende Haltung zu überdenken.

Siehe Tagesordnungspunkt A 4.2.8 vom 15.11.2017. Dort wurde die Schraffierung beschlossen.

Sie Tagesordnungspunkt VI 3.8 vom 24.3. 2021. Dort die letzte Ablehnung seitens des Mobilitätsreferats, unter Verweis auf den Baubeginn der zweiten S-Bahn-Stammstrecke.

Begründung

Seit einiger Zeit ist die rechte Abbiegespur auf der Berg-am-Laim Straße vor dem Haidenauplatz für den motorisierten Verkehr gesperrt. Diese Spur wird seitdem nicht mehr genutzt. Der Rad- und Fußweg ist an dieser Stelle sehr eng.

Fraktion der Grünen im BA 05 Au-Haidhausen:

W. Beck, J. Gebhard, U. Goldstein, C. Hartmann, F. Klug, E. Lankes, U. Martini (Initiative), S. Rümelin, S. Schmitz, J. Spengler, H. Stangenberg, A. Stanzel, M. Wiesbeck

Fraktionssprecher*in: Sonja Rümelin und Arnošt Štanzel



Da die Berg-am-Laim Straße täglich von sehr vielen Radfahrenden aus dem Münchner Osten genutzt wird und diese Stelle ein Nadelöhr ist, da hier die Radfahrenden recht schnell aus der Unterführung kommen und dann sich dann bergaufwärts stauen, fordern der Bezirksausschuss Haidhausen und der Bezirksausschuss Berg am Laim, die ungenutzte Fahrspur als Radweg nutzen zu können. Dann könnte auch der zu schmale Fußweg verbreitert werden. Zugleich ergibt sich die Möglichkeit, die Aufstellflächen für geradeaus Richtung Kirchenstraße fahrende Fahrräder so zu gestalten, dass sie nicht wie bisher die Radfahrenden blockieren, die an dieser Stelle rechts in die Grillparzerstraße abbiegen wollen.



Da an der Stelle eine S-Bahn-Baustelle sein wird, soll die Lösung schnell und preiswert sein. Nunmehr benötigt die S-Bahn ein neues Planfeststellungsverfahren, so dass der Baubeginn erst in mehreren Jahren zu erwarten sein wird. Bis dahin würde es sich durchaus lohnen, eine provisorische Lösung umzusetzen.

Aus dem Protokoll vom: 15.11.2017:

Das KVR beabsichtigt, die Änderung der Fahrspuraufteilung noch in 2017 umzusetzen und hat sich zu einer geänderten Ausführung der „neuen“ Fahrspuraufteilung entschlossen, welche jedoch hinsichtlich der nutzbaren Fahrspuranzahl keinen Nachteil zu der dem BA 5 bekannten Variante bildet. Die „neue“ Fahrspuraufteilung bietet den Vorteil, dass die Fahrspuren kompakter beieinander liegen und somit auf der rechten Seite zusätzlicher Parkraum gewonnen werden kann.

Frau Reitz: Der BA sollte statt Parkplätzen weiterhin einen Radweg fordern. Zwar sieht das KVR keine Veranlassung einen Radweg zu errichten, der BA soll aber langfristig den Radweg fordern.

Herr Micksch hält die Einrichtung von Parkplätzen für eine praktikable Zwischenlösung bis zum Abschluss des Baus der 2. S-Bahn-Stammstrecke.

Herr Martini: Dies wird voraussichtlich erst 2025 der Fall sein. Ist der Parkstreifen erst einmal da, wird es schwierig sein ihn wieder wegzubekommen. Herr Martini stellt erneut fest, dass der vorhandene Radweg vorschriftswidrig ist und fordert den Beschluss des BA zum Radweg durchzuführen.

Herr Walter: Statt den Parkstreifen zu errichten könnte man auf die Tiefgarage vom Toom hinweisen, die man von der Unterführung aus erreichen kann.

Fraktion der Grünen im BA 05 Au-Haidhausen:

W. Beck, J. Gebhard, U. Goldstein, C. Hartmann, F. Klug, E. Lankes, U. Martini (Initiative), S. Rümelin, S. Schmitz, J. Spengler, H. Stangenberg, A. Stanzel, M. Wiesbeck

Fraktionssprecher*in: Sonja Rümelin und Arnošt Štanzel



Frau Zöller: Auf den Beschluss des BA zur Errichtung des Radweges muss bestanden werden. Falls das kurzfristig nicht möglich ist, soll es erst mal ein Provisorium geben und keine Parkplätze.

Frau Reitz schlägt folgenden Beschluss vor: Die Errichtung von Parkplätzen wird abgelehnt. Die vom KVR dafür vorgesehene rechte Spur soll als Sperrfläche schraffiert werden. Der BA 5 besteht weiterhin auf seinem Antrag, einen gegenläufigen Radweg einzurichten und fordert das KVR auf zu prüfen, wie dieser realisiert werden kann.

Da die Realisierung kurzfristig nicht möglich ist, fordert der BA statt einer Parkspur eine Abmarkierung.

Einstimmig Zustimmung zum Vorschlag von Frau Reitz

Im Oktober 2020 hatte der BA auf [Antrag der SPD](#) den Erhalt einer Baustellenlösung gefordert, die damals eingerichtet war und die weitestgehend den Forderungen des BA entsprochen hatte. Der damalige Antrag lautete:

Der BA 5 fordert die LHM auf, den aktuell baustellenbedingt hergestellten Radstreifen in der Berg-am-Laim-Straße zwischen der Unterführung und dem Haidenauplatz nach Fertigstellung der Baustelle beizubehalten. Zusätzlich soll an der Kreuzung Haidenauplatz für die geradeaus fahrenden RadlerInnen dementsprechend ein Signal vorgesehen, und eine direkte Querung ermöglicht werden. (Antragsnummer 20-26 / B 00966)

Dieses wurde jedoch von der Stadtverwaltung (erst Kreisverwaltungsreferat, später Mobilitätsreferat) abgelehnt, zuletzt mit Schreiben vom 11.02.2021.

In diesem Schreiben führt das Mobilitätsreferat an, das verlangte Provisorium sei mit den umfangreichen Änderungen an der Straße während der Bauzeit unvereinbar. Dies ist richtig, jedoch ging es dem Bezirksausschuss immer um eine Lösung für die Zeit **bis zum Baubeginn**. Seit dem Jahr 2017 hätte hier schon eine bessere Lösung umgesetzt werden können, und nunmehr benötigt die S-Bahn **nach erneuter Umplanung ein neues Planfeststellungsverfahren**.

Fraktion der Grünen im BA 05 Au-Haidhausen:

W. Beck, J. Gebhard, U. Goldstein, C. Harttmann, F. Klug, E. Lankes, U. Martini (Initiative), S. Rümelin, S. Schmitz, J. Spengler, H. Stangenberg, A. Stanzel, M. Wiesbeck

Fraktionssprecher*in: Sonja Rümelin und Arnošt Štanzel